

Bürger- und Kulturring
Stadt Dinklage e.V.



lädt ein:

Schachnovelle

nach Stefan Zweig

Figurentheater für
Erwachsene mit Live-Musik



Fotos: Frank Pusch



wann: **Freitag, 19. Februar 2021, 20 Uhr**

wo: **große Aula der Oberschule Dinklage,
Am Pfarrhof**

Eintrittspreis: **18,50€ im Vorverkauf (19,50€ - Abendkasse)
Personen mit Handicap: 14,00€**

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Thalia Diekmann, Am Markt, Tel.: 04443/961864
Buchhandlung Heimann/Triphaus, Burgstraße, Tel. 04443/961230
Kulturring Dinklage, E-mail: kulturring.dinklage@gmail.com

**Schenken Sie sich und anderen ein besonderes Erlebnis -
Verschenken Sie Eintrittskarten zu Weihnachten!**

Es werden alle geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften beachtet und eingehalten.
Umtausch und Kartenrückgabe sind ausgeschlossen.

Worum geht es?

Die Handlung spielt an Bord eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Buenos Aires. Ein millionenschwerer Ölmagnat und ein geldsüchtiger Schachweltmeister liefern sich manische Brettspielgefechte, während der mysteriöse Dr. B. mit den Geistern seiner Vergangenheit kämpft. Als Vermögensverwalter einer renommierten Kanzlei geriet er in die Hände diktatorischer Mächte, die ihm mittels monatelanger Einzelhaft und zermürender Verhöre diverse Bankgeheimnisse zu entlocken versuchten.

Ein paar gedruckte Zeilen – die banalen Aufgaben eines Schachrepetitoriums – helfen Dr. B. zu überleben. Doch die ersehnte Rettung durch geistige Beschäftigung schlägt ins fatale Gegenteil um, als er beginnt, im Kopf **Schach gegen sich selbst** zu spielen. Dr. B. verzweifelt, denn immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen, heißt es unweigerlich irgendwann „Matt!“

Was ist grausamer: körperliche oder seelische Folter? Wieviel Einsamkeit erträgt ein Mensch? Stefan Zweigs Meisternovelle ist ein **Plädoyer für Selbstbestimmung und für Kreativität**.

Die „Schachnovelle“ erschien erstmals im Dezember 1941 und ist eines von **Stefan Zweigs bekanntesten Werken**.

Die beteiligten Künstler*innen

Sebastian Kautz

Figurenspiel, Spielfassung, Konzeption, Regie, Bühnenbild, Bühnenbau, Lichtdesign

Sebastian Kautz arbeitet seit seinem Schauspielstudium als Schauspieler, Radiomoderator, Maskenspieler, Film- und Fernsehdarsteller, sowie als Regisseur. 2011 gründete er das Theater-Label Bühne Cipolla.

Gero John

Violoncello, Bandoneon, Komposition, Sounddesign

Gero John studierte Violoncello. Er spielt sein Instrument im Spannungsfeld zwischen Klassik und Jazz. Neben Auftritten mit dem von ihm gegründeten Metropolis Ensemble sucht er stets kreative Wege, um mit Künstlern verschiedener Sparten zu kooperieren.

Melanie Kuhl

Puppenbau, Kostümbild, Schneiderei, Bühnenmalerei

Presse:

Es gehört zu den Stärken von Kautz, auch unvorbereitete Zuschauer auf diese fein gesponnene Schauspiel-Reise spontan mitzunehmen, die John mit intensiven Streicher-Klängen und atmosphärischem Bandoneon-Spiel begleitet. Ganz großes und ungewöhnliches Theater. Viel Beifall. (Westdeutsche Allgemeine Zeitung Duisburg)

Ein Kabinetstück der Kunst des Figurentheaters, wie man es selten zu sehen bekommt. (Neue Osnabrücker Zeitung)

Alle Figuren werden von Kautz sehr bestimmt, doch so zurückhaltend gespielt, dass er selber hinter den Figuren nahezu verschwindet. Dazu zaubert John auf dem Cello. (Jerversches Wochenblatt)

Ein abgründiger Seelentrip. Ein besonderer Abend voll atemloser Spannung und ausdrucksstarker Bühnenkunst. (Augsburger Allgemeine)

Großartig gespielt, bot die Bühne Cipolla ein beeindruckend intensives Stück Theater, das zu Recht mit langanhaltendem Applaus bedacht wurde (Göttinger Tageblatt)

Dauer: ca. 1 h 10 min